

Was ist Tasawwuf?

- Allgemein gesehen kann der taṣawwuf als die ethische, ästhetische und esoterische Seite der prophetischen Botschaft gesehen werden.
- Der Tasawwuf wird oft als die Lehre des Iḥsān verstanden.
- Iḥsān ist ein zentraler Begriff bei den Muslimen. Wortwörtlich bedeutet Iḥsān etwas verschönern.
- Es ist also die Lehre alles was in uns und um uns schöner zu machen.
- Die Sufis gehen davon aus, dass die Welt und die Menschen ein Spiegel für das Göttliche sind.

Was ist Tasawwuf?

- Der Mensch kann von allen Geschöpfen am besten die Gesamtheit der göttlichen Eigenschaften ausstrahlen.
- Der spirituelle Weg des Tasawwuf bietet den Menschen, die Möglichkeit seinen inneren Spiegel zu reinigen, sodass der Mensch die Schönheit und die Liebe Gottes reflektieren kann.
- Neben dieser allgemeinen Definition gibt es spezifische Definitionen des taşawwuf, die von Sufi zu Sufi variieren.
 - *Er ist die Aufopferung der Ichheit.*
 - *Er ist das Schließen der Augen für alles außer Gott.*
 - *Der Sufi ist der, der unter den hasserfüllten Menschen ohne Hass lebt.*

Was ist Tasawwuf?

- Die Geschichte des Tasawwuf
- Die Geschichte des Tasawwuf in Nordafrika (Andalusien, Marokko, Algerien und Tunesien) waren eine kulturelle Einheit.

Was hat das heutige Thema mit Algerien zu tun

- In Algerien lebten zahlreiche Sufis, die sowohl die lokale als auch die globale Entwicklung des Tasawwuf beeinflusst haben.
- Man kann in diesem Zusammenhang mehrere Gelehrten erwähnen, wie z. B. Abū Madyan Šu‘ayb (gest. 1198) und Ibn Sab‘īn (gest. 1271) erwähnen.
- Abu Madyan war in Cantillana 1126 geboren. Studierte in Sevilla und Fes und dann ließ er sich in Bjaya (Bougie) nieder.
- *Er beeinflusste viele Sufis seiner Generation. (Ibn al-Arabi z. B.)*
- Der Ibn Sab‘īn ist auch ein Andalusier (1217), geboren in Murcia. Ließ sich auch für einige Jahre in Bjaya.
- Er hatte ein berühmtes Werk für den Kaiser Friedrich den Zweiten. Der Kaiser vom römisch-deutschen Reich war.

Was hat das heutige Thema mit Algerien zu tun

- Abū Madyan, Ibn Sab‘īn und weitere Namen aus der Region wie Imam Ibn al-‘Arabī oder Imam aš-Šādīlī sowie andere haben durch ihre Arbeit und Lehre dazu beigetragen, dass der Weg der Sufis sich verbreitet.
- Der Einfluss der Lehre Abū Madyans, insbesondere durch den Sufi-Pfad, den Imam Schadhili gegründet hat, ist bis heute noch zu spüren.
- Sein Einfluss ist von der nordafrikanischen Wüste bis zu den Dschungeln in Indonesien zu finden.
 - *Morghulreich*
 - *Ägypten und die Kopten*
 - *Afrika und die Naturreligionen*
- Nach fast 7 Jahrhunderten kam ein weiterer Imam aus Algerien, der in der Linie von Schadhili und Abu Madyan stand. - Imam al-Alawī (geb. 1869 - gest. 1934) in Mostaghanem geboren.

Imam al-Alawī

- Drei Grundpfeiler der Toleranz und Akzeptanz bei den Sufis.
 - *Die Liebe*
 - *Die Nützlichkeit für die Menschen*
 - *Die Beschäftigung mit dem Selbst.*

Die Liebe

- Der Urgrund der Toleranz ist die Liebe und die Einheitslehre.
- Die Liebe als Zentrales Thema bei Imam al-Alawi
- Für ihn zeigt sich die göttliche Wirklichkeit in allen Erscheinungen der Welt

Den Menschen dienen

- Wenn die Menschen alle etwas göttliches in ihnen tragen, dann interagiert man auch mit Gott, wenn man mit den Menschen interagiert.
- In jedem Lebewesen das Göttliche erkennen und Gnade und Mitleid mit ihm haben.
 - ❖ *Wenn Leyla sich in den Welten zeigt - Vergeht die Illusion*
- Diese Gnade und Mitleid darf allerdings nicht nur ein Lippenbekenntnis bleiben.
 - ❖ *Die Sufis wie z.B. die Gemeinschaft von Imam al-Alawi haben mehrere Gemeinschaften gegründet, die sich um die Menschen in ihrer Umgebung kümmern.*
 - ❖ *Unterstützung von Kindern, von Witwen, von den Bedürftigen*
 - ❖ *Es darf aber nicht als missionieren verstanden werden. Denn man mit dieser Arbeit nur die Liebe Gottes ersucht.*
- Diese Gemeinschaften waren von großer Bedeutung für die Gesellschaft:
 - ❖ *Schulen, Bewahrung von Kulturschätzen (Bibliotheken, Moscheen, historische Gebäude)*

Die Beschäftigung mit dem Selbst

- انصف الناس من نفسك واقبل النصيحة ممن هو دونك تدرك أشرف المنازل
- من لم ينصف الناس من نفسه لم يصدق في عبوديته لله عز وجل لأن الخلق عيال الحق ويكون ذلك دليلا على انقطاعه عن الله إذ لو كان حاضرا معه لكان يترك من حقه فضلا على أن ينصف من نفسه.
- لا ينبغي للمريد أن يرى ما دون منه في الوجود
- آفات الخلق سوء الظن
- حب العلو على الناس سبب الإنتكاس

Was können wir heute von diesen Menschen lernen

- Die Schöpfung Gottes lieben, weil sie eine Erscheinung des Göttlichen ist. Unsere Unterschiede sollen kein Hindernis davor sein, sich gegenseitig zu helfen und zu unterstützen.
- Es gibt keine Trennung zwischen dem Sakralen und Weltlichen. Jeder Mensch kann in seiner Tätigkeit, die Liebe und Nähe Gottes ersuchen.
- Von den Sufis kann man Demut lernen

Abu Madyan:

Erstaunlich, dass ich Ihn vermisse

Und dass ich mich nach Ihm sehne

Wobei Er stets bei mir ist

Erstaunlich, dass mein Auge wegen Ihm weint

Wobei Er in der Schwärze des Auges weilt

Merkwürdig, dass mein Wesen sich ob der Entfernung beklagt

Ist doch in meiner Brust Sein Aufenthalt

Wenn Er die Rechte seiner Liebe verlangt

So bin ich ein Armer, der nichts sein Eigen nennt

Ein Armer, der ihm nichts abverlangt